



Leutkirch

Kurz notiert

Im Heimatmuseum gibt es am Sonntag, 27. November, wieder Führungen. Los geht es um 15 Uhr mit einer allgemeinen Führung mit Manfred Thierer und um 16 Uhr mit Emil Hösch durch die Ausstellung „Schätze der Maucherbibliothek“. Die Sonderausstellung endet nach dieser Führung.

Der Nikolaus mit Knecht Ruprecht besucht auch dieses Jahr wieder die Kinder aus Urlau und Umgebung. Er ist unterwegs am Montagabend, 5. Dezember. Wer einen Besuch wünscht, kann sich bei Kilian Kraft unter Telefon 01 62 / 6 60 06 97 melden.

„**Offenes Tanzen**“, bei dem Tänze der Völker erlebt und erlernt werden können ist am Montag, 28. November, um 20 Uhr in der Dorfhalle Urlau.

Eine Kinderkirche unter dem Motto „Ein Licht zur Weihnachtszeit“ findet am Sonntag, 27. November, um 9.30 Uhr im Pfarrstadel in Gebrazhofen statt. Die Kinderkirche

kann gemeinsam mit den Eltern besucht werden und dauert etwa 30 Minuten.

Die nächste Sprechstunde von Ortsvorsteher Siegfried Edelmann findet am Dienstag, 29. November, von 13 bis 15 Uhr im Rathaus Gebrazhofen statt.

Die katholische Kirchengemeinde lädt in die Pfarrkirche St. Martin zu einer Adventsandacht für Kinder und Familien ein. Am ersten Advent, 27. November, dritten Advent, 11. Dezember, sowie am vierten Advent, 18. November, wird jeweils um 16.30 Uhr das Adventsfenster geöffnet. Die Öffnung am zweiten Advent findet im Rahmen des Adventskonzerts statt. Beginn ist um 17 Uhr. Die Andachten werden mit Musik, Geschichten und Symbolen passend für Kinder gestaltet.

Die Stadtkapelle Leutkirch lädt am heutigen Samstag, 26. November, um 20 Uhr zum Herbstkonzert in die Festhalle ein. Karten an der Abendkasse gibt's ab 19 Uhr.

Weihnachtsmarkt startet ins Wochenende

LEUTKIRCH (sz) - Der Leutkircher Weihnachtsmarkt startet ins Wochenende. Für ein abwechslungsreiches adventliches Programm hat der Leutkircher Wirtschaftsband bestens gesorgt. Plätzchen backen nach Lust und Laune heißt es für die kleinen Besucher in der Zeit von 11 bis 15 Uhr in der Weihnachtsbäckerei für Kinder im Durchgang des Gotischen Hauses. Für den musikalischen Rahmen sorgt ab 15 Uhr das Akkordeon-Ensemble der Musikschule App, bevor um 17 Uhr die Musikkapelle Merazhofen zu hören ist. Es folgt um 18 Uhr ein Auftritt der Musikkapelle Engerzhofen und um 19 Uhr ein Auftritt der Musikkapelle Gebrazhofen. Alle Musikvereine spielen in einer kleinen Besetzung unter den Rathausarkaden. Mit etwas Glück können hier die Weihnachtsmarktbesucher

um 16 Uhr bei der ersten Ziehung der Gänsbühlaler einen Preis gewinnen. Der Sonntag hält für die Gäste zwei Bockturmbesichtigungen bereit. Wer teilnehmen möchte, sollte sich um 14 oder um 17 Uhr am Eingang des Bockturms einfinden. Musikalisch beginnt der Tag um 14 Uhr mit einem Auftritt der Haselburger Alpenholz, bevor um 15 Uhr die Musikkapelle Urlau und um 16 Uhr die Musikkapelle Hegelbach unter den Rathausarkaden zu hören sind. Um 17 Uhr treten die Leutkircher Gassensänger auf. Weihnachtliche Klänge gibt es ab 18 Uhr beim Adventsingen im Museumsinnenhof. Die Trachtenkapelle Friesenhofen tritt um 19 Uhr unter den Rathausarkaden auf. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt am Samstag von 11 bis 21 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 20 Uhr.



Der neu gewählte Vorstand des CDU-Ortsverbandes mit Raimund Haser (links). FOTO: CDU

Markus Posch als Vorsitzender bestätigt

Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes

LEUTKIRCH (sz) - Zur Mitgliederversammlung im Gasthof Rad hat sich der Ortsverband der CDU Leutkirch getroffen. In seinem Rechenschaftsbericht resümierte der Vorsitzende Markus Posch die vergangenen zwei Jahre, die hauptsächlich durch die Landtagswahl geprägt waren, heißt es in einer Mitteilung.

Der Ortsverband habe den Kandidaten Raimund Haser unter anderem mit mehreren Infoständen auf dem Wochenmarkt und einem gemeinsamen Besichtigungstermin des Muna-Geländes in Leutkirch-Urlau, in dem sich zukünftig Center Parc ansiedeln wird, unterstützt. Zusätzlich seien regelmäßige Stammtische und die jährliche Ausbildungsbörse in der Leutkircher Festhalle organisiert worden. Positiv bewerte Posch auch die Neumitgliederentwicklung. Insgesamt konnten laut Bericht 28 Mitglieder gewonnen werden. Um künftig die Mitgliederwerbung zentral zu organisieren, schlug er der Versammlung vor, zu-

künftig das neue Vorstandsamt des Mitgliederbeauftragten zu schaffen.

In den anschließenden Neuwahlen des gesamten Vorstands wurde Posch als Vorsitzender einstimmig bestätigt. Als seine Stellvertreter fungieren künftig Sofie Weiler und Maik Schischka. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Oliver Stotz (Schatzmeister), Julian Roggers (Schriftführer), Jonas Falter (Pressereferent), Matthias Hau (Mitgliederbeauftragter), Rosemarie Bodenmiller, Joachim Krimmer, Christian Rauh, Evelyn Riener, Joachim Rogosch, Fridolin Scheerer, Cornelia Stotz, Karl-Heinz Weiler, Wolfgang Wild und Robert Wünsche (alle Beisitzer).

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Posch bei Hedwig Seidel-Lerch, die langjährig im Vorstand engagiert war und nicht mehr antrat. Der Abend klang anschließend gemütlich mit Gesprächen der Mitglieder und des Landtagsabgeordneten aus.



John Gillard (rechts) und Robert Kopf treten am Freitag im Bocksaal auf.

FOTO: VERANSTALTER

Larifari bietet Offene Bühne

LEUTKIRCH (sz) - Der Kulturverein Larifari veranstaltet am Freitag, 2. Dezember, 20 Uhr, die Offene Bühne im Leutkircher Bocksaal. Das Event sei eine Veranstaltung für Jung und Alt, mit abwechslungsreicher, teils hochklassiger Musik, heißt es in einer Ankündigung. Der Eintritt ist frei. Der Abend biete eine bunte Musikmischung. Den Beginn markiert Feelin' Alright. Die SZ-Band sei auch wieder dabei, ebenso Matthias an der Mundharmonika und Uwe Didgeridoo. Das Highlight des Abends: der Engländer John Gillard. Dieser arbeite als freischaffender Musiker und unterrichte Gitarre. Sein Begleiter Robert Kopf spielt seit zwei Jahren E-Bass und Kontrabass bei Projekten mit John Gillard.

„Die Welt ist willkommen“

Jugendhaus organisiert wieder eine interkulturelle Woche

LEUTKIRCH (sz) - Vom 4. bis 9. Dezember veranstaltet das Leutkircher Jugendhaus wieder eine interkulturelle Woche. Ziel ist, das Zusammenleben zu fördern und Verständnis füreinander zu wecken.

Den Auftakt macht in diesem Jahr eine „Interkulturelle Begegnung“. Diese Veranstaltung findet am 4. Dezember in der Mensa des Hans-Multscher-Gymnasiums statt und wird von der Leutkircher Bürgermeisterin Christina Schnitzler um 15 Uhr eröffnet. Die „Interkulturelle Begegnung“ soll dazu dienen, dass sich Menschen näher kommen, sich besser kennenlernen und so die Möglichkeit erhalten, dass Missverständnisse und Vorurteile aus dem Weg geräumt werden können. Beim persönlichen Gespräch, bei den unterschiedlichen Infoständen oder beim gemeinsamen Essen, das von jungen afrikanischen Männern selbst zubereitet und serviert wird, stehe dem Gemeinschaftsgefühl an diesem Nachmittag nichts mehr entgegen. Die diesjährige Begegnung wurde vom Jugendhaus-Team überarbeitet und stellt sich mit neuem Konzept am zweiten Advent im Cubus vor.

Danach beginnt die „Interkulturelle Woche“ im Jugendhaus. Vom 5. bis 9. Dezember finden unterschiedliche Vorträge im Jugendhaus statt, die nicht nur das Hauptaugenmerk auf die momentane Flüchtlingssituation legen, sondern auch Einblicke in unterschiedliche Kulturen, das Leben in anderen Ländern und die dort vorherrschenden Situationen ermöglichen sollen. Aufgrund dessen sind



Mit diesem Logo wirbt das Jugendhaus für die interkulturelle Woche.

FOTO: JUHA

auch die diesjährigen Vorträge thematisch ausgewählt und organisiert worden. Da das Jugendhaus-Team mit dem Besuchern offen gegenüber allen Menschen sei, steht die diesjährige Woche unter dem Motto „Die Welt ist willkommen im Jugendhaus“.

Dem Jugendhaus-Team sei es auch im zwölften Jahr gelungen, ein vielseitiges Programm zu organisieren, um dadurch noch mehr die Interkulturelle Woche in Leutkirch zu etablieren. Während der Woche finden vormittags jeweils um 8 Uhr und um 10 Uhr unterschiedliche und vielseitige Vorträge von verschiedenen Hilfsorganisationen statt. Organisationen wie die Kindermothilfe, die Bundeswehr, Ärzte ohne Grenzen, UNICEF, die Kenia-Ambulanzhilfe

aus Leutkirch und weitere interessante Institutionen sind Gast im Jugendhaus.

Die Organisationen berichten über Erfahrungen, und durch ihre aussagekräftigen Bilder wird ein Einblick in die unterschiedliche Arbeit und den Gegebenheiten in den jeweiligen Einsatzorten gegeben. An den kostenfreien Vorträgen kann ohne Anmeldung teilgenommen werden. Zudem werden täglich interkulturelle Gerichte für einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro zum Mittagessen serviert.

Das Programm, Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr „Interkulturelle Begegnung“ im Cubus HMG.

Montag, 5. Dezember, 8 Uhr Ärzte ohne Grenzen; 10 Uhr Interkulturelle Sozialbetreuung in Leutkirch. -

Mittagsmenü: 12 bis 14 Uhr brasilianische Köstlichkeiten.

Dienstag, 6. Dezember, 8 Uhr, Kindermothilfe Kinderarbeit, 10 Uhr Sea Watch. 12 bis 14 Uhr thailändische Spezialitäten.

Mittwoch, 7. Dezember, 8 Uhr, Bundeswehr - Flüchtlingsursachen bekämpfen, 10 Uhr, Kenia Ambulanzhilfe. 12 bis 14 Uhr arabische Delikatessen.

Donnerstag, 8. Dezember, 8 Uhr, Vortrag über Rechtsextremismus, 10 Uhr UNICEF, 12 bis 14 Uhr griechische Leckerbissen.

Freitag, 9. Dezember, 8 Uhr, Besuch in der Leutkircher Moschee, 10 Uhr, Hoffnung Kindheit e.V., 20 Uhr African-Dance-Night mit DJ Cham aus Gambia, Freestyle-Tänzer Seddy und DJ Rasta aus Nigeria.

Kuhglocken-Geläute und Swing-Gefühle

Konzertabend der Musikkapellen Reichenhofen und Wuchzenhofen

WUCHZENHOFEN (sz) - „Wer Musik liebt, kann nicht unglücklich sein“, sagte der Komponist Franz Schubert. Auch gut 100 Musikanten der Musikkapellen Reichenhofen und Wuchzenhofen haben laut einer Mitteilung bei einem gemeinsamen Konzertabend mehr als 300 Besucher in der Turn- und Festhalle Wuchzenhofen fröhlich gestimmt.

Mit einem breiten musikalischen Spektrum, von Overtüre bis zu Musicalmelodien und vom Konzertmarsch bis zur Swing-Parade, habe das Programm der Musiker den Zuhörern viel Freude bereitet. Mit Applaus seien mehrere Zugaben gefordert worden.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Wuchzenhofener Musikvereins, Matthias Greising, und den Reichenhofener Vorsitzenden Florian Mangler eröffnete die Gastkapelle den Abend mit „Hibiki-Joy of Music“. Durch das Programm führte auf charmante Art Werner Mangler. Das Stück „Moby Dick“ wurde nicht nur angesagt, sondern auch durch hohe Schauspielkunst eingeführt, heißt es im Bericht. Auch mit einer Quizfrage wurde das Publikum eingebunden. Durch die „Alvamar Overture“ von James Barnes wurden feierliche Akkorde und Me-

lodien den Besuchern zu Gehör gebracht. Mit kraftvollen und ausdrucksstarken Musical-Highlights aus „König der Löwen“ reisten die Zuhörer gedanklich in die bunte Welt Afrikas. Bei der Ballade „Music“, wurde Blasmusik und Gesang (Peter Barensteiner) vereint. Der Musikverein Reichenhofen verab-

schiedete sich mit dem „Kaiserin-Sissi-Marsch“.

Den zweiten Teil des Konzertes eröffneten die Wuchzenhofener Musikanten mit „Alpina Fanfare“, bei der die Hörner gefragt waren. Mit alpenländischen Impressionen „Klang der Alpen“ von Kurt Gäble wurden die Zuhörer stimmungsmäßig auf ei-

ne Alm in die Berge versetzt. Kuhglocken und vom Blech erzeugte Alphonklänge hätten eine abendliche Almhüttenatmosphäre geschaffen.

Beim Stück „Wenn der Vater mit dem Sohn“ standen Bernd Schosser (Flügelhorn) und sein Sohn Marius (Tenorhorn) zusammen auf der Bühne und meisterten ein souveränes Solo.

Rudi Hämmerle, Blasmusikkreisverbandsvorsitzender, kam, um einige Musikanten zu ehren. Unterstützt wurde er vom Bundestagsabgeordneten Waldemar Westermayer (CDU). Für zehnjährige aktive Tätigkeit wurden Carina Greising, Sonja Möhle und Reinhold Schmid geehrt. Andrea Wiedemann, Melanie Maier, Judith Weh, Jürgen Weh und Elmar Wiedemann sind seit 20 Jahren dabei. Für 30-jährige aktive Tätigkeit wurden Martina Hölzle und Stefan Rottmar ausgezeichnet. Rudi Hämmerle überreichte Bernd Schosser die Dirigentennadel in Silber für 15 Jahre Tätigkeit. Schosser teilte in diesem Zuge mit, dass er als Dirigent aufhöre und ab kommendem Jahr wieder als Musikant mitspiele.

Mit der „Euro-Swing-Parade“ führte der Musikverein weiter durchs Programm und verabschiedete sich anschließend mit dem Konzertmarsch „Abel Tasman“.



Marius und Bernd Schosser als Solisten beim Stück „Wenn der Vater mit dem Sohn“.

FOTO: MUSIKVEREIN